

Ortsbeiratssitzung Mainz-Lerchenberg am 17. März 2022**Antrag:****Erstellung einer Auswirkungsanalyse zur geplanten Erweiterung der Verkaufsflächen des Einkaufszentrums Lerchenberg**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, eine Auswirkungsanalyse zu den städtebaulichen Auswirkungen der Verkaufsflächenerweiterung des Einkaufszentrums Lerchenberg auf zwei Vollsortimenter zu erstellen.
2. Die Ergebnisse der Auswirkungsanalyse sollen durch die Stadtverwaltung noch im Jahr 2022 im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg vorgestellt werden.

Begründung:

Die Stadtverwaltung hat in der veröffentlichten Planung für das Einkaufszentrum Lerchenberg die Schaffung von weiteren Verkaufsflächen für einen zweiten Vollsortimenter vorgesehen. Der Presse war zu entnehmen, dass der jetzige Betreiber des nahkauf-Supermarkts erwägt, in die Renovierung des Markts nicht mehr zu investieren und den Betrieb Ende 2022 einzustellen. Er begründet dies damit, dass die Nachfrage im Einzugsgebiet und die verbundene Kaufkraft für den Betrieb von zwei Vollsortimentern, so wie von der Stadtverwaltung vorgesehen, auf dem Lerchenberg nicht ausreicht und damit hohe Investitionen nicht lohnend seien.

In der Folge ist die Gefahr sehr hoch, dass der jetzige Vollsortimenter seinen Betrieb einstellt und auch nicht kurzfristig ein Nachfolger gefunden wird. Verbunden damit, dass die neuen Verkaufsflächen für den zweiten Vollsortimenter realistisch absehbar erst in drei bis fünf Jahren bezugsfertig sind, ist davon auszugehen, dass damit die Bürgerinnen und die Bürger auf dem Lerchenberg für einen Zeitraum von etwa fünf Jahren für die Nahversorgung nicht mehr auf einen Vollsortimenter zurückgreifen können.

Aus unserer Sicht ist diese Situation für den Lerchenberg in seiner Bevölkerungsstruktur nicht hinnehmbar. Gleichzeitig gehen wir auch davon aus, dass die Nachfragesituation verbunden mit der Kaufkraft nicht für den gleichzeitigen Betrieb

von zwei Volls Sortimentern ausreicht und ein dringender Handlungsbedarf zur Anpassung der Planung für das Einkaufszentrum besteht.

Eine Auswirkungsanalyse soll den Standort analysieren und die Wettbewerbssituation im Einzugsgebiet verbunden mit einer Nachfrageanalyse im Einzugsgebiet und der Kaufkraftbindung darstellen. Eine Umsatzprognose soll die Umsatzzumlenkungseffekte und die wettbewerblichen Auswirkungen beleuchten. Das Vorhaben muss in die Versorgungsstrukturen Mainz-Lerchenberg eingebunden und so die städtebauliche Auswirkung auf zentrale Versorgungsbereiche sowie die wohnungsnahе Versorgung auf dem Lerchenberg berücksichtigt werden.

Auf Basis dieser Auswirkungsanalyse soll dann die Planung zur Verkaufsflächenerweiterung neu bewertet werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die CDU- Fraktion
Andreas Michalewicz